



Ein technisches Problem mit der LCL-Banking-App ermöglichte es Kunden, die Kontoauszüge anderer Bankkunden einzusehen.

Die Bank stellte klar, dass der Fehler nicht auf einen Cyberangriff, sondern auf ein fehlerhaftes Update der Anwendung zurückzuführen ist.

„Ich kann sehen, dass er Geld von Arbeitsamt bekommt und Sportwetten spielt.“ Auf Twitter meldeten am Dienstag, 23. Februar, mehrere LCL-Kunden, die die Anwendung der Bank nutzen, dass sie Zugriff auf andere Kundenkonten als ihre eigenen hatten. „Ich hatte eine ganze Weile Zugriff auf das Konto, und den ganzen Nachmittag gab es Anfragen für den Zugriff auf mein Konto, die ich glücklicherweise abgelehnt habe“, so ein besorgter Bankkunde.

Je suis choquée. En me connectant sur mon app @LCL j'ai eu accès aux comptes de quelqu'un d'autre, une certaine Caroline, ses dépenses, tous ses comptes, son épargne avec les montants ??? Euuuuh ça se passe comment niveau sécurité @LCL ???

— Alexia Toulmet (@atoulmet) February 23, 2021

Vom Wirtschaftsnachrichtensender BFM Business kontaktiert, gibt die Bank an, dass ein technischer Fehler die Ursache für die Fehlfunktionen ist. Der Vorfall ereignete sich am 23. Februar von „17:40 Uhr bis 18:40 Uhr während der Implementierung einer Weiterentwicklung der Anwendung. Es handelt sich nicht um einen Cyber-Angriff“. Die Anwendung wurde daraufhin vorübergehend ausgesetzt. „Erste Erkenntnisse, die durch stichprobenartige Untersuchungen der 72.000 Kunden bestätigt wurden, zeigen, dass dieser Vorfall nur einige Hundert von ihnen betroffen haben dürfte.“

Nach Angaben von LCL war es durch diesen Fehler jedoch nicht möglich, die Kontoinhaber persönlich zu identifizieren. „In keinem Fall war es möglich, auf den Konten, deren Daten angezeigt wurden, Transaktionen durchzuführen oder auf die Informationen des Kontoinhabers zuzugreifen“. Die von dem Vorfall betroffenen Kunden werden persönlich kontaktiert, sichert die Bank zu.